

**Katrin Scherer**

# **SAXOPHON LERNEN !**

**Band 2**

**Das begleitende E-Book zum  
Saxophonkurs 2  
für Fortgeschrittene**

**by Katrin Scherer  
[www.saxophonkurs-online.de](http://www.saxophonkurs-online.de)**



---

Verbessere Dein Saxophonspiel in allen wichtigen Bereichen und lerne mit Spaß und Begeisterung neue Lieder und Stilstiken kennen.

Dieses Saxophonbuch ist der Nachfolgebund von „Saxophon lernen! Band 1“.

Du lernst jeweils 3 Lieder aus dem Genre Klassik, Rock/Pop und Jazz, verbesserst Deinen Sound und Deine Technik, erweiterst Deinen Tonumfang und spielst alle Dur Tonleitern und Dur-Dreiklänge.

Ziel ist es, sorgfältig und Schritt für Schritt Deine bisherigen Fähigkeiten zu verbessern und zu erweitern, sowohl instrumental-praktisch als auch im Bereich Musiktheorie.

---

# Inhaltsverzeichnis



## Vorwort:

I Allgemeine Hinweise: Wie nutze ich dieses Buch am besten?.....	6
II Meine Ziele für Dich.....	7
III Was wirst Du lernen? .....	7
IV Letzte Anmerkungen, bevor wir starten.....	8
Warum sollte ich Saxophon spielen?	

## Kapitel 1:

Hinweise notwendiges Equipment.....	9
<b>Einspielübung 1</b> .....	10
Tonleitern.....	12
C-Dur, G-Dur.....	13
D-Dur, A-Dur.....	14
Musiktheorie: Triller, Akzente.....	15
<b>Klassik: Lied: Frühling</b> .....	16
Aufgabe.....	18

## Kapitel 2:

Musiktheorie: 16tel Noten.....	19
<b>Einspielübung 2: mit 16-tel Noten</b> .....	20
Tonleitern:	
F-Dur.....	21
B-Dur, Es-Dur.....	22
Musiktheorie: Ornamente, Vorhalte.....	23
<b>Klassik: Lied: Air (Johann Sebastian Bach)</b> .....	23
Aufgabe.....	25

## Kapitel 3

Neue Töne: tiefe Lage: kleines H, kleines B.....	26
--	----

<b>Übung tiefe Töne</b> .....	26
Musiktheorie: Dur Dreiklänge.....	27
Tonleiter E-Dur.....	28
Dreiklänge E-Dur.....	28
<b>Klassik: Lied: Ungarischer Tanz Nr. 5 (Johannes Brahms)</b>	26
Aufgabe.....	31

## **Kapitel 4:**

Musiktheorie: Triolen .....	32
<b>Einspielübung 3:Triolen</b> .....	33
Tonleiter: H-Dur.....	34
Dreiklänge: H-Dur.....	35
Musiktheorie: Artikulation, Akzente.....	35
<b>Pop: Lied: GO! (K. Scherer)</b> .....	37
Aufgaben.....	36

## **Kapitel 5**

Neue Töne: 3. Oktave.....	38
<b>Übung hohe Töne</b> .....	40
Tonleiter: Fis-Dur.....	42
Dreiklänge: Fis-Dur.....	42
<b>Pop: Lied: Grean Leaf (K. Scherer)</b> .....	43
Aufgaben.....	45

## **Kapitel 6**

Tonleiter: As-Dur.....	46
Dreiklänge: As-Dur.....	46
<b>Pop: Lied: Limelight (K. Scherer)</b> .....	48
Aufgaben.....	47

## Kapitel 7

Tonleiter: Des-Dur.....	49
Dreiklänge: Des-Dur.....	50
Musiktheorie: Ternäre Phrasierung.....	50
<b>Einspielübung 4: Ternäre Phrasierung</b> .....	52
Musiktheorie: Betonung, Synkopen, Off-Beats, Artikulation.....	53
<b>Jazz: Lied: Dexters Blues (K. Scherer)</b> .....	54
Aufgaben .....	57

## Kapitel 8

Tonleiter: Ges-Dur.....	58
Dreiklänge: Ges-Dur.....	58
<b>Jazz: Lied: Miles at home (K. Scherer)</b> .....	59
Aufgaben.....	63

## Kapitel 9

Musiktheorie: Akkorde.....	63
Musiktheorie: Bluesform.....	64
<b>Jazz: Lied: Clearance Delay (K. Scherer)</b> .....	65
Improvisation über Clearance Delay: .....	
- Bluestonleiter.....	66
- Akkorde.....	67
- Skalen mixolydisch.....	67
Aufgaben.....	70

## Kapitel 10: Zusammenfassung

Zusammenfassung des Kurses: .....	70
Tipps für das Üben	
Einspielübungen	
Technikübungen	
Weiterführende Literatur	

# Kapitel 11: Anhänge

## Übungen Dur-Dreiklänge

C-Dur.....	71
F-Dur.....	72
B-Dur.....	73
Es-Dur.....	74
As-Dur.....	75
Des-Dur.....	76
Ges-Dur.....	77
Fis-Dur.....	78
H-Dur.....	79
E-Dur.....	80
A-Dur.....	81
D-Dur.....	82
G-Dur.....	83
Grifftabelle.....	84
Weitere Kursangebote.....	87
Über den Autor.....	87
Impressum.....	88
Nutzungsbedingungen.....	88

# Vorwort



## *I Allgemeine Hinweise: Wie nutze ich dieses Buch am besten?*

Vielen Dank, dass Du dieses E-Book gekauft hast. Es ist der Nachfolgebund von meinem E-Book für Anfänger: „Saxophon lernen! Band 1“ und baut inhaltlich auf diesem auf.

Aber, auch wenn Du den ersten Band nicht durchgearbeitet hast, kannst Du als fortgeschrittener Saxophonist in hohem Maße von diesem vorliegenden Buch profitieren und Dein Saxophonspiel in allen relevanten Bereichen verbessern.

Da sich dieses Buch an fortgeschrittene Saxophonisten richtet, solltest Du folgende spieltechnischen Voraussetzungen erfüllen, um die Inhalte erfolgreich umzusetzen:

- Musiktheorie: Ganze -, Halbe -, Viertel -, Achtel Noten und punktierte Noten sollten bekannt sein
- Du solltest in der Lage sein, alle Töne in einem **Tonumfang von C1 bis C3** spielen zu können, mit größtmöglicher Kontrolle und Stabilität im Tonverlauf.
- in diesem Tonumfang sollte auch die **chromatische Tonleiter** spielbar sein
- folgende **Tonleitern** solltest Du flüssig spielen können: **C-Dur, F-Dur, B-Dur, Es-Dur, G-Dur, D-Dur, A-Dur**

Parallel zum diesem E-Book gibt es die Möglichkeit, auf meiner Website den entsprechenden Onlinekurs zu buchen, den Saxophonkurs 2 für Fortgeschrittene. In diesem Video-Kurs arbeite ich mit Dir dieses Buch Schritt für Schritt durch und gebe Dir auch darüber hinaus noch weitere wichtige Tipps und Hinweise zum Saxophonspielen, die nicht Teil dieses Buches sind.

„Saxophon lernen! Band 2“ besteht aus der E-Book PDF-Datei und einem Ordner mit MP3 Dateien. Diese ermöglichen Dir zusätzlich, jede Übung und jedes Musikbeispiel auch anzuhören und mit der Begleitung mitzuspielen.

In Deinem Download-Ordner befindet sich deshalb auch – neben der eBook PDF Datei – ein Ordner mit allen MP3s zu den entsprechenden Musikbeispielen in diesem Heft.

## II Meine Ziele für Dich

Mit diesem Saxophonbuch lernst Du, Deine bisherigen Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Instrument gezielt zu verbessern und zu vertiefen.

Dies geschieht hauptsächlich in den Lernfeldern **Sound, Tonkontrolle, Technik, Ausdruck und Repertoire**.

Alle Lerninhalte nehmen konkret Bezug auf diese Bereiche.

- Du vertiefst die **Grundlagen** des Saxophonspiels, fundiert und professionell
  - verstehst die zugrundeliegende **Musiktheorie**
  - Du erhältst hochwertiges und sinnvolles **Notenmaterial**, das Du viele Jahre nutzen und eine lange Zeit üben kannst.
  - ins Handeln kommen: meine konkreten Informationen und Vorgehensweisen sollen Dich zum Üben, Ausprobieren und Umsetzen animieren.
- Denn nur wenn Du die Übungen und Lieder auch sorgfältig übst, wirst Du große Fortschritte machen.

## III Was wirst Du lernen?

Wir beginnen mit einer kurzen Wiederholung der chromatischen Tonleiter und der Dur-Tonleitern.

Danach lernst Du pro Kapitel ein neues Lied:

**jeweils 3 Lieder** aus dem Bereichen **Klassik, Popmusik und Jazz**.

Am Ende des Buches beginnen wir mit der **Jazz-Improvisation**.

Dies wird Dein Spiel ungemein bereichern.

Du lernst sehr effektive **Soundübungen** und erweiterst Deinen **Tonumfang** auf den regulären Umfang von 2 ½ Oktaven (vom kl. B bis zum Fis““).

Im Bezug auf die **Technik** kannst Du schnellere Tempi auf Deinem Instrument umsetzen, verbesserst Deine Fingerfertigkeiten und Artikulation.

Ich zeige Dir, wie Du effizient und diszipliniert mit dem Metronom übst und dadurch binnen kürzester Zeit große Temposteigerungen möglich sind.

Parallel dazu vermittele ich Dir alle erforderlichen **musiktheoretischen Hintergründe**. Z.B. Tonleitern (bis 6 Kreuz- und 6 B-Vorzeichen), 16-Noten, Triolen, leitereigene Dur-Dreiklänge, Bluestonleiter, Agogik etc.

Zu jedem Lied gibt es eine MP3-Begleitmusik in 3 unterschiedlichen Tempi; vom langsamen Übetempo erfolgt eine schrittweise Temposteigerung bis zum Orginaltempo des jeweiligen Liedes.



## ***IV Letzte Anmerkungen, bevor wir starten:***

### ***Warum sollte ich Saxophon spielen?***

Das Wichtigste zuerst: man ist nie zu alt, um neue Dinge zu lernen. Mein ältester Kursteilnehmer war 83 Jahre alt, als er den Anfängerkurs absolviert hat, und im Anschluss daran hat er noch 2 weitere Kurse bei mir belegt.

Selbst wenn Du schon Saxophon spielst, oder nach einer längeren Pause wieder einsteigen möchtest, ist es sinnvoll, gezielt an Deinen spielerischen Fähigkeiten zu arbeiten.

Wenn Du hier strukturiert und sorgfältig vorgehst, wirst Du enorme Fortschritte machen und Dein Saxophonspiel auf allen relevanten Ebenen verbessern. So hast Du automatisch mehr Freude und Spaß am Saxophonspielen.

Es kann eine enorme Bereicherung sein, Musik und das Saxophon im Leben zu haben. Für viele meiner Schüler ist das Saxophonspielen ein Ausgleich zum Stress und den Anforderungen des Alltags. Sie können durch das Musizieren komplett abschalten und völlig in der Musik aufgehen. Dein Spiel und Dein Selbstbewusstsein werden enorm profitieren, wenn Du dieses Buch bis zum Ende durchgearbeitest hast.

### ***Lernen lohnt sich immer, egal wie alt Du bist.***

Das Spielen eines Instrumentes wirkt sich außerdem positiv auf die Konzentrationsfähigkeit, die Koordinationsfähigkeit und die Feinmotorik aus.

Du lernst neue Dinge, forderst und förderst Deinen Geist und kannst Deiner Kreativität freien Lauf lassen. Es fördert die bessere Vernetzung der linken und rechten Hirnhälfte und steigert dadurch Deine emotionalen und kognitiven Fähigkeiten.

Musizieren verschafft Dir Erfolgserlebnisse, macht Spaß und bringt Dich mit neuen Leuten zusammen.

Viele Hobbymusiker haben sich in Musikgruppen und Bands zusammengeschlossen.

Hier werden immer neue Mitspieler gesucht. So kannst Du Teil einer tollen Gemeinschaft sein. Auch in Deiner Region gibt es hier sicherlich Möglichkeiten.

Im Internet gibt es viele Plattformen, auf denen Du gezielt Musikgruppen, Spielpartner und Musiker finden kannst.

Also, leg los und lass uns mit dem Saxophonspielen beginnen.

Herzliche Grüße

Katrin Scherer

# Kapitel 1



## *Hinweise notwendiges Equipment*

Nun geht es endlich los.

Ich möchte einige Voraussetzungen aufzählen, damit das Umsetzen dieser wertvollen Lerninhalte auch bestmöglich gelingt, und Du nicht schon am Anfang total frustriert und überfordert bist.

Das Allerwichtigste betrifft Dein **Instrument**:

Es sollte zu 100% funktionieren. Die Klappen sollten zu 100% dicht sein, sodass Du problemlos alle Töne in allen Registern gut und solide spielen kannst. Schon minimale Undichtigkeiten können Dein Spiel total einschränken und Dein Saxophon unbrauchbar machen.

Wenn Du hier nicht ganz sicher bist, ob Dein Saxophon bestens funktioniert, kann der Instrumentenbauer in Deiner Region noch einmal kurz über Dein Saxophon drüberschauen und kleinere Undichtigkeiten problemlos korrigieren.

Als weitere Ausstattung benötigst Du ein **Stimmgerät**, ein **Metronom** und natürlich einen **Notenständer**. Stimmgerät und Metronom gibt es mittlerweile auch als kostenlose App, solltest Du hier eine kostengünstige Lösung suchen. Brauchbare Apps, die ich selber nutze sind hier: Pro Metronome und Tuner Lite. Es gibt aber auch viele andere Apps, die den gleichen Zweck erfüllen.

Voraussetzungen im Bereich **Musiktheorie**:

Du solltest gut und flüssig Notenlesen können. Ganze-, Halbe-, Vierte-, und Achtel-Noten sowie punktierte Noten sollten bekannt sein.

**Tonumfang**:

Du solltest alle Töne zwischen C<sup>1</sup> und C<sup>4</sup> mühelos und flüssig spielen können; am besten sogar eine chromatische Tonleiter in diesem Tonumfang.

Dein Tonverlauf sollte stabil sein, mit größtmöglicher Tonkontrolle, deutlicher Artikulation und Phrasierung.

## Einspielübung 1

Am Beginn jedes Übens steht die Einspielübung. Selbst wenige Minuten hier regelmäßig investiert, verbessern Deine Tonqualität in hohem Maße.

Während der Einspielübung machst Du Dir die wichtigsten Aspekte der Tonbildung, Atmung, Luftführung und Artikulation noch einmal bewusst und vertiefst so automatisch Deine Fähigkeiten und verbesserst Deinen Sound.

Dein Sound und Deine Tonqualität sind eine der wichtigsten Aspekte in Deinem Spiel. Viele assoziieren einen große Langeweile mit Sound- und Tonhalteübungen, dies ist aber völlig unbegründet, da diese Übungen auch sehr abwechslungsreich sein können und diese auch immer wieder variiert werden können.

### Checkup:

Wie bereits im Saxophon lernen! Band 1, so beginnen wir auch hier jedes neue Stück mit einem Checkup.

D.h. wir verschaffen uns einen kurzen Überblick und spielen nicht sofort los.

So vermeiden wir Flüchtigkeitsfehler und sind viel konzentrierter bei der Sache, sodass das neue Stück direkt auch viel besser vom Gehirn erfasst und die Inhalte besser abgelegt werden können.

## Einspielübung 1

### Checkup

Die Einspielübung 1 ist ein Mix aus Tonhalteübung (durch die Halben Noten) und Artikulationsübung (durch die Achtel Noten).

- Tempo: Viertel = 60 oder langsamer. Also ein sehr langsames Tempo.

- Taktart: 4 Viertel

- es gibt 2 Formteile:

- A - Teil: beginnt bei C<sup>4</sup> und bewegt sich alle 3 Takte einer chromatischen *abwärts*

- B - Teil: beginnt bei C<sup>4</sup> und bewegt sich alle 3 Takte einer chromatischen *aufwärts*

- jeder Ton wird 3 Takte lang gespielt und es gibt ein gleichbleibendes rhythmisches Muster.

Die Übung beginnt bewusst in einer mittleren Tonlage, denn besonders zu Beginn des Übens solltest Du in einem Register starten, in dem Du mühelos Töne spielen kannst.

Extreme Randlagen, wie z.B. Töne tiefer als D<sup>3</sup> und höher als C<sup>5</sup> sollten unbedingt zu Beginn vermieden werden.

Die Übung dauert in Tempo 60 gespielt ein bisschen länger als 5 Minuten.

Diese 5 Minuten regelmäßig investiert, werden Deine Tonqualität und Artikulation massiv verbessern.

Spieler die Einspielübung mit Metronom in Tempo 60.

Höre Dir selber beim Üben zu; spiele die Übung in mezzoforte und achte auf einen gerade Tonverlauf und eine exakte und gleichmäßige Artikulation.

In den folgenden Kapitel werden wir immer mal wieder auch neue Einspielübungen spielen. Hier gibt es vielfältige Möglichkeiten der Varianz, sodass es auch nicht langweilig für Dich wird und Du nicht immer die gleiche Übung spielst.

# Einspielübung 1

**A**

♩ = 60 oder langsamer

Komp.: Katrin Scherer



7



13



19



25



28



34



**B**

40



46



52

58

64

70

76

## Tonleitern:

Neben Tonhalteübungen sind auch Technikübungen sehr wichtig, um flüssig greifen zu können und schnellere Tempi auf dem Instrument umzusetzen.

Hier gebe ich Dir im Verlauf dieses eBooks eine große Fülle an Übungen, die Du gerne immer wieder variieren kannst.

Sehr gut eignen sich Dur-Tonleitern, um die Technik zu verbessern und zu stabilisieren. Wir wiederholen nun in den ersten beiden Kapiteln noch einmal die Dur-Tonleitern bis 3 Kreuz- und 3 B-Vorzeichen.

Die Übungen hierzu kannst Du in Tempo 60, 90 und 120 mit Metronom spielen.

In diesem Kapitel wiederholen wir insgesamt **4 Dur Tonleitern**. Du musst nicht bei jeder Übe-Einheit alle 4 spielen, es genügt hier, bei jedem Üben 2 Tonleitern auszuwählen.

## C-Dur Tonleiter

**A** ♩ = 60 + 90 + 120



7 **B**



13 **C**



## G-Dur Tonleiter

**A** ♩ = 60 + 90 + 120



7 **B**



13 **C**



## D-Dur Tonleiter

**A** ♩ = 60 + 90 + 120

7 **B**

13 **C**

## A-Dur Tonleiter

**A** ♩ = 60 + 90 + 120

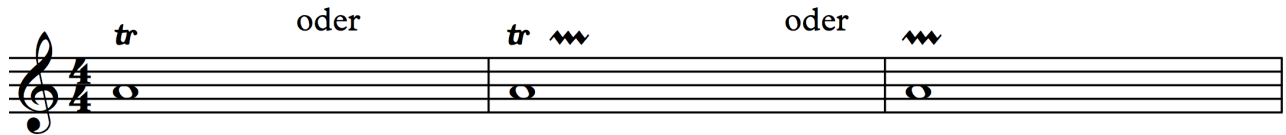
7 **B**

13 **C**

Bevor wir nun mit unserem 1. Lied aus dem Bereich Klassik starten, hier noch einige Anmerkungen zum Thema Triller und Vortragszeichen. Diese musikalischen Mittel sind nämlich Bestandteil des 1. Liedes: Der Frühling von Antonio Vivaldi.

## Musiktheorie: Triller, Akzente:

### Triller



Literatur nach 1800  
spiele:



Literatur vor 1800  
spiele:



### Akzente:



## Neues Lied: Der Frühling (A. Vivaldi)

Ich habe bereits in meinem ersten E-Book Saxophon lernen! Band 1 eine Methode kultiviert, um sich eigenständig und effizient ein neues Lied zu erarbeiten, den Checkup. Ich werde auch weiterhin nach dieser Methode vorgehen.

Hier nochmal eine kurze Erläuterung:

### Checkup:

Beim Checkup verschaffst Du Dir einen kurzen und auf das Wesentliche reduzierten Überblick über das neue Lied. Dies dauert meist nur 1-2 Minuten; diese Investition ist allerdings sehr lohnenswert.

So kannst Du Dir sehr effektiv und strukturiert das Lied eigenständig erarbeiten, wirst schnell vorankommen und große Fortschritte machen. Erfahrungsgemäß spielen Schüler, die den Checkup nicht berücksichtigen, oft einfach nur „drauf los“ und sind in



ihrer Übetchnik wenig strukturiert.

Dies führt häufig zu vielen Flüchtighkeitsfehlern, die den Spielfluss und die Konzentration unterbrechen. Außerdem werden meist auch weitere wichtige musikalische Aspekte wie Phrasierung und Tempo nicht konsequent beachtet.

Folgende Aspekte solltest Du beim **Checkup** näher betrachten:

- *Tempo*
- *Taktart*
- *Tonart*
- *Vortragszeichen: Dynamik, Artikulation, Verzierungen*
- *schwierige Stellen finden*
- *schwierige Stellen durchgreifen und eventuell Töne benennen*
- *Notizen machen: unbekannte Töne und schwierige Stellen markieren*
- *das Lied in 4-8 – taktige Einheiten unterteilen*

Nach dem Checkup kannst Du mit dem Spielen loslegen.

Dabei gibt es unterschiedliche Möglichkeiten in der Vorgehensweise:

- entweder Du spielst das Stück quasi „vom Blatt“ einmal durch
- oder Du unterteilst das Lied in 4-8 – taktige Einheiten und gehst direkt mehr ins Detail und viel kleinteiliger voran.
- wichtig ist nur, nicht bei jedem Üben immer vom Beginn des Liedes anzufangen und nicht immer bloß das Lied durchzuspielen.

### **Checkup: Der Frühling (A. Vivaldi)**

- Tempo: 180 (Übetempi und MP3 auch on Tempo 90, 120,150)
- Taktart: 4 Viertel mit Auftakt
- Tonart: C-Dur, keine Vorzeichen
- schwierige Stellen: das Notenbild sieht überschaubar aus
- viele Dynamikbezeichnungen: viele Wechsel zwischen laut und leise; Notizen machen
- viele Akzente und Bindungen; auf korrekte Phrasierung achten
- Takte mit Triller markieren
- schwierige Stellen durchgreifen und eventuell Töne benennen
- Notizen machen: unbekannte Töne und schwierige Stellen markieren
- das Lied in 4-8 – taktige Einheiten unterteilen
- erst das Lied ohne die Verzierungen und Triller üben; erst wenn Du sicher das Lied spielen kannst, dann die Triller auch einbinden.

Instrumental: Track 01, 03, 05  
Background: Track 02, 04, 06

# Der Frühling

Klassik

♩=180 (Übetempi: 120, 150, 180)

A. Vivaldi

Arr.: Katrin Scherer

**A**

*mf*

5

*p*

9

*f*

**B**

13

17

*tr* *tr*

*p*

21

24

*tr* *tr*

**C**

27

*mp* *simile*

31

35

*mf*